

**Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 16/3185**

Finanzministerium  
des Landes  
Schleswig-Holstein



Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

**Staatssekretär**

An den  
Vorsitzenden des Finanzausschusses  
des Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn Günter Neugebauer, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

nachrichtlich:

Herrn Präsidenten  
des Landesrechnungshofes  
Schleswig-Holstein  
Dr. Aloys Altmann  
Hopfenstraße 30  
24103 Kiel

30. Mai 2008

**Vorlage des Chefs der Staatskanzlei i.S. Jahresbericht 2007 des Landesarchivs**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anliegend übersende ich Ihnen die Vorlage des Chefs der Staatskanzlei i.S. Jahresbericht 2007 des Landesarchivs mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Dr. Arne Wulff

Anlage



Der Chef der Staatskanzlei des Landes Schleswig-Holstein  
Postfach 71 22 | 24171 Kiel

Vorsitzender des Finanzausschusses des  
Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn Günther Neugebauer, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

*Ne 26/5.*

über  
Finanzministerium des Landes  
Schleswig-Holstein  
Düsternbrooker Weg 64  
24105 Kiel

*18. Mai 2008*

Sehr geehrter Herr Neugebauer,

anliegend lege ich im Rahmen der Flexibilisierung des Haushaltswesens im Landesarchiv Schleswig-Holstein den Jahresbericht für das Jahr 2007 vor. Der Bericht folgt dem Standardrahmen für das externe Berichtswesen des Finanzministeriums und informiert über die im Landesarchiv definierten Kostenträger.

Diese Informationen ermöglichen eine Betrachtung des Ressourceneinsatzes, der über eine rein kamerale Sicht der Ausgaben hinausgeht. Insbesondere die über das Haushaltsjahr hinausgehende flexible Mittelverwendung hat sich bewährt. Die eingeräumten Flexibilitäten sind eine wesentliche Voraussetzung für eine wirtschaftliche Mittelbewirtschaftung und Aufgabenerfüllung im Landesarchiv gewesen.

Ich bitte, wie in der Sitzung des Finanzausschusses am 06.11.2003 beschlossen, den Bericht auch dem Bildungsausschuss zuzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

  
Heinz Maurus

# Jahresbericht 2007

(01.01.2007 - 31.12.2007)

## Aufgabenbereich:

Sicherung der Kulturlandschaft in Schleswig-Holstein gem.

Art. 9 (1) Landesverfassung

## Kostenträgergruppe:

Landesarchiv Schleswig-Holstein (Kapitel 0307)

## Kostenträger:

## Ziel:

- Sicherung von Verwaltungs- und Rechtskontinuität im Lande Schleswig-Holstein
- Bereitstellen von historischen Quellen für die wissenschaftliche Forschung
- Unterstützung geschichtsbezogener Bildungs- und Erziehungsarbeit
- Sekundäre Nutzung vorhandener Informationsquellen als Rationalisierungsfaktor im allgemeinen Informationsmanagement des Landes

## Abweichung in %:

0 - 10 %

10 - 25 %

mehr als 25 %

= keine Erläuterung erforderlich

= kurze Erläuterung erforderlich!

= Erläuterung und Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich!

Leistungsmerkmale	Ist 2005	Ist 2006	Plan 2007	Ist 2007	Abweichung Plan/Ist 2007	
					abs.	in %*
<b>Archivische Erschließung</b>						
Übernahme von Akten (lfd. m)	910	704	500	598	98	19,6
Erschließung von Akten (lfd. m)	779	1.011	500	869	369	73,8
Behördenbesuche	48	50	30	61	31	103,3
<b>Bestandserhaltende Maßnahmen</b>						
zu konservierendes Schriftgut (km)	35,0	36,0	32,5	36,0	4	10,8
Sicherungsverfilmung (Mikrofilmaufnahmen)	758.842	567.536	900.000	660.170	239.830	26,6
<b>Archivbenutzung</b>						
Benutzertage	3.058	2.791	3.000	2.854	146	4,9
Recherchen	1.778	1.782	1.500	1.759	259	17,3
Kopien/Material	123.910	105.663	85.000	113.158	28.158	33,1
Aktenaushebungen	22.929	19.555	17.800	17.583	217	1,2
Zufriedenheitsgrad der Besucher in %	95	90	80	92	12	15,0
Anteil wissenschaftliche Nutzungen in %	29	31	30	28	2	6,7
Anteil heimatkundliche Nutzungen in %	31	32	30	30	0	0,0
Anteil private Nutzungen in %	38	34	34	39	5	14,7
Amtliche Nutzungen in %	2	3	6	3	3	51,7
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>						
Veranstaltungen	71	85	65	77	12	18,5
Veranstaltungsteilnehmer	3.456	3.825	2.500	2.797	297	11,9
<b>Beratung für Dritte</b>						
Anzahl Beratungen für kommunale Archive	28	23	30	21	9	30,0
Zufriedenheit der Beratenen in %	62	100	80	100,0	20	25,0
Anzahl Beratungen Heraldik	173	132	230	167	63	27,4
Anzahl Genehmigungen Flaggen	17	15	35	17	18	51,4
Anzahl Genehmigungen Wappen	26	12	40	11	29	72,5

### Abweichungsbegründung und Gegensteuerungsmaßnahmen\*

#### **Archivische Erschließung**

Die Zunahme ist Folge der überdurchschnittlichen Übernahme durch Auflösung des Umweltministeriums, des Umzugs des Landwirtschaftsministeriums sowie der Übernahme von Personalakten aus dem Justizministerium. Die Sollüberschreitung bei der Anzahl der Behördenbesuche ist Folge dieser Maßnahmen, beruht aber vor allen Dingen auf erweiterten Anforderungen an das Landesfilmarchiv im Bereich der Übernahme von Filmmaterialien aus Behörden, aus sonstigen Einrichtungen und aus Privathand. Neben den Auswirkungen von Verwaltungsreformen und Behördenreorganisationen trägt ebenfalls die 1999 in Kraft getretene neue Aktenordnung (AktenO) zur ständig erhöhten Übernahme von Archivgut bei. Die Aufbewahrungsfrist von Akten in Behörden ist in dieser AktenO auf fünf Jahre verkürzt worden, nach Satz 5.1.2 kann sogar vor Ablauf dieser Frist Schriftgut an das LASH abgegeben werden! Von dieser Möglichkeit wird von zahlreichen Behörden zur eigenen Entlastung reger Gebrauch gemacht, was im Interesse der angestrebten "Behördenverschlinkungen" ja auch durchaus sinnvoll ist. Für das LASH bedeutet dies allerdings, dass für manche Landesbehörden Registraturaufgaben mit übernommen werden müssen.

Mithilfe von Zeit- und Werkverträgen sind auch im letzten Jahr wieder besondere Anstrengungen unternommen worden, um bisher wenig oder gar nicht erschlossenes Archivgut durch die Herstellung von Findmitteln benutzbar zu machen. (z.B. Übergangsbehörden 1851-1864, politische Strafakten).

#### **Bestandserhaltende Maßnahmen** Sicherungsverfilmung

Minderung wegen schwierig zu verfilmenden Vorlagen und Durchführung eines besonderen Verfilmungsprojektes (historische Druckschriften).

#### **Archivbenutzung**

Recherchen; Kopien; Aktenaushebungen; Amtliche Nutzung

Die Anzahl der "Benutzertage" bezeichnet die gesamte Lesesaalfrequenz. Wenn also ein Benutzer viermal im Jahr den Lesesaal aufsucht, wird er auch viermal gezählt. Diese Zahl muss in Relation gesetzt werden zur Anzahl der persönlichen Benutzer, die 2007 insgesamt 1299 betrug. Dies bedeutet eine Steigerung von 12,2 % gegenüber 2006. Der seit mehreren Jahren zu beobachtende Trend ist also, dass die Anzahl der persönlichen Benutzer stetig steigt, die Benutzungsdauer dagegen sinkt. Dies ist auf die erhöhte Erschließungsleistung hier im Hause zurückzuführen, d.h. auf die vermehrte Bereitstellung von veröffentlichten und elektronischen Findbüchern, mit deren Hilfe die Benutzer immer schneller an die benötigten Informationen gelangen können. Viele Benutzer können sich sogar die Reise nach Schleswig sparen und vom Wohnort aus ganz gezielt Kopien von gewünschten Unterlagen bestellen.

Als weiterer Grund für die verkürzte Benutzungsdauer im Lesesaal ist festzustellen, dass Benutzer anstelle von langwierigen Aktenstudien vor Ort eher mehr Kopien bestellen, die sie dann zu Hause durcharbeiten können. Die amtliche Nutzung hier im Lesesaal ist seit jeher die Ausnahme: Amtliche Anfragen erfolgen in der Regel telefonisch bzw. schriftlich, die gesuchten Daten/Unterlagen werden dann für die anfragende Behörde hier von den Archivaren ermittelt. Die schriftlichen Behördenanfragen fließen in die Anzahl der Recherchen ein.

**Öffentlichkeitsarbeit**

Die Zunahme der Veranstaltungen und deren Besucher resultiert u. a. aus den zahlreichen Spezialführungen durch die technischen Bereiche des Landesarchivs anlässlich der Ausstellung "Kostbarkeiten. Glanz, Zerfall und Erhalt von Archivgut".

**Beratungen für Dritte**  
Kommunale Archive


Die gesunkene Anzahl der Beratungen von Kommunalarchiven resultiert daraus, dass einige Vertragspartner die fälligen Beratungsbesuche auf 2008 verschoben haben.

## Kommunale Heraldik (Wappen und Flaggen)

Der Rückgang der Leistungen in der kommunalen Heraldik ist wohl mit einer gewissen Sättigung des Bedarfs zu erklären.

Insgesamt ist zum Verständnis der Abweichungen anzumerken, dass das Landesarchiv im Rahmen seiner Dienstleistungen stark außengesteuert ist. Die positiven Abweichungen im Bereich Übernahme und Erschließung sowie bei der Fertigung von Kopien/Material resultiert ausschließlich aus der Gewährung von Fremdmitteln (Universität Kiel, Kommunale Archivberatungsverträge) und der Bereitstellung von Personal auf Grund von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und Werkverträgen. Die Einhaltung der Zielvereinbarungen ist bei der Sicherung und Aufbewahrung von Archivgut sowie bei der Bereitstellung von Dienstleistungen (Benutzerbetreuung, Anfertigung von Reproduktionen, Landesfilmarchiv) bei dem 2008 erfolgten Wegfall von AB-Maßnahmen und den gravierenden Personaleinsparungsmaßnahmen akut gefährdet! Die Erhaltung von Papierzerfall gefährdeter Archivbestände ist heute schon kaum noch möglich. Eine längerfristige Sicherung der Mittel in der Titelgruppe 63, die vollständig für Personalausgaben benötigt werden, ist daher dringend notwendig.

\* siehe erste Seite des Berichts

Kosten abzüglich Erlöse	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Abweichung
	2004	2005	2006	2007	2006/2007	in %*
	€	€	€	€	€ abs.	
 <b>Archivische Erschließung</b>	1.135.857	1.249.185	1.308.462	1.337.646	29.184	2,2
<b>Bestandserhaltende Maßnahmen</b>	788.955	841.206	718.635	642.509	76.126	11,8
<b>Archivbenutzung</b>	621.689	551.410	574.225	677.370	103.145	15,2
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	269.349	315.145	401.013	310.107	90.906	29,3
<b>Beratung</b>	58.606	47.971	25.936	62.170	36.234	58,3
<b>Gesamt</b>	2.874.456	3.004.917	3.028.271	3.029.802	1.531	0,1

#### Abweichungsbegründung und Gegensteuerungsmaßnahmen\*

##### **Bestandserhaltende Maßnahmen**

Die Minderkosten bei den bestandserhaltenden Maßnahmen sind Ergebnis der Personaleinsparung und der drastischen Verringerung der AB-Maßnahmen, was zur Streckung zwingend notwendiger Arbeitsvorhaben und Verminderung des Materialverbrauchs führte.

##### **Archivbenutzung**

Wegen des Auslaufens der AB-Maßnahmen musste vermehrt nach Tariflohn bezahltes Personal für den Aufsichts- und Kopierdienst eingesetzt werden, was zu höheren Personalausgaben führte. Die Anzahl der gefertigten Kopien (Reproduktionen) hat sich erhöht.

##### **Öffentlichkeitsarbeit**

Die Anzahl der Veranstaltungen und Veranstaltungsbesucher hat sich vermindert. Es konnten Drittmittel für Veranstaltungen des Landesarchiv eingeworben werden.

##### **Beratung**

Beratungstätigkeit ist sehr bedarfsabhängig. Ein Vergleich mit dem vorletzten Jahr (Steigerung von 22,8 %) ist deshalb realistischer. Mehrkosten entstanden vor allem durch höheren Personal- und Zeitaufwand auf Grund von Umstrukturierungen in einigen Kommunalarchiven. Wegen der Bedarfsabhängigkeit ist die Angabe von Gegensteuermaßnahmen nicht angezeigt.

\* siehe erste Seite des Berichts

<b>Einnahme-Ausgaberechnung</b>	Ist 2005 €	Ist 2006 €	Plan 2007 €	Ist 2007 €	Abweichung Plan/Ist 2007 € abs.	in %*
<b>Einnahmen</b>						
Einnahmen aus Geschäftstätigkeit	65.996	65.701		116.431		
Erstattungen durch Dritte	143.374	158.726		123.382		
Erstattungen des Bundes für die Sicherungsverfilmung von Kulturgut	120.000	113.000		115.000		
Arbeitsförderungsmaßnahmen	66.000	178.270	140.600	96.145	44.455	31,6
Entnahme aus der Rücklage	12.423	32.399		353.662		
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>407.793</b>	<b>548.096</b>	<b>140.600</b>	<b>804.620</b>		
<b>Ausgaben</b>						
eigene Personalausgaben incl. Papiererfall ("Papiererfall" steht für die Titelgruppe 63, in der Personalkosten in Höhe von 53.387,33 € entstanden sind)	1.338.680	1.456.102	1.409.100	1.435.674	26.574	1,9
hinzü: durch den Bund finanzierte Personalausgaben (Sicherungsverfilmung)	100.689	104.982		102.528		
hinzü: durch die Bundesanstalt für Arbeit finanzierte Personalausgaben	192.291	221.121	281.200	91.860	189.340	67,3
durch Dritte finanzierte Personalausgaben	103.712	119.675		110.139		
<b>Personalausgaben insgesamt</b>	<b>1.735.372</b>	<b>1.901.880</b>	<b>1.690.300</b>	<b>1.740.201</b>		
eigene Sachausgaben, incl. Papiererfall ("Papiererfall" steht für die Titelgruppe 63 des Haushalts 0307, in der Sachausgaben in Höhe von 1.612,67 € entstanden sind)	531.695	562.656	510.300	664.330	154.030	30,2
hinzü: durch den Bund finanzierte Sachausgaben	19.311	8.018		12.472		
durch Dritte finanzierte Sachausgaben	39.662	20.894		11.994		
<b>Sachausgaben insgesamt</b>	<b>590.668</b>	<b>591.568</b>	<b>73.000</b>	<b>688.796</b>		
Eigene Investitionen (ab 150 € incl. MwSt)	72.300	72.300		66.025	6.975	9,6
Zuführung an die Rücklage	32.399	141.326		212.336		
Zuführung an die Rücklage, Personal	0	0		0		
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>2.430.739</b>	<b>2.707.074</b>		<b>2.707.358</b>		
<b>Zuschussbedarf</b>	<b>2.022.946</b>	<b>2.158.978</b>		<b>1.902.738</b>		


**Abweichungsbegründung und Gegensteuerungsmaßnahmen\***

Die starken Abweichungen bei den Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen sind Folge der Abschaffung dieses Systems durch die Bundesanstalt für Arbeit. Die



Minderausgaben bei den Investitionen werden 2008 für die notwendige Erweiterung der Regalanlage benötigt. Die Entnahme aus der Rücklage war für 2008 geplant, wurde allerdings durch einen Buchungsfehler in voller Höhe bereits 2007 entnommen und erhöht somit das Einnahme-Ist in 2007.

\* siehe erste Seite des Berichts

Kostenrechnung Gesamtbereich		Ist	Ist	Ist	Plan	Ist	Abweichung	in %*
		2005	2006	2007	2007	2007	Plan/Ist 2007	
		€	€	€	€	€	abs.	
Gesamterlöse		391.362	515.560	*		451.253		
Gesamtkosten		3.383.133	3.543.831	*		3.481.056		
davon:								
Personalkosten		1.910.149	1.975.817	*		1.907.672		
Sachkosten		497.692	572.003	*		597.761		
Kapitalkosten		975.292	969.526	*		940.926		
Fremdleistungen		0	26.485	*		34.697		
neutrale Ausgaben		442	185	*		0		0

\*Plan-KLR wurde noch nicht eingeführt

\* Abweichung in %:  
10 - 25 %  
mehr als 25 %

= kurze Erläuterung erforderlich!

= Erläuterung und Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich!

Abweichungsbegründung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen